



Winzerfest

Zum 64. Mal wurde anfangs Oktober im untern Aaretal im Winzerdorf Döttingen das Winzerfest durchgeführt. Zur Festeröffnung am Freitagabend, dem Winzermarkt am Samstag und dem grossen Festumzug am Sonntag finden jedes Jahr zehntausende von Besuchern den Weg in den nördlichen Aargau nahe der Grenze zu Deutschland.



Cultivac als Zugfahrzeug.



Auch zwei alte Landmaschinen.



Ersetzte den Zweispanner.

Bereits im Jahre 1463 wurde in der Weinbaugemeinde Döttingen ein erstes Rebleutehaus erstellt. In Döttingen liegen nur etwa 1.5 Promille der schweizerischen Rebbaufäche. Das Resultat lässt sich aber mit Freude geniessen. Fruchtbare Rot- und Weissweine und zahlreiche Spezialitäten sind das Resultat von aufwendiger Pflege über vier Jahreszeiten. Aus dem Trester können auch Grappa, Weinbrand und andere Produkte hergestellt werden.

Die Weinrebe gehört zu den ältesten Kulturpflanzen der Welt. Die Rebberge prägen viele Landschaften in der Schweiz, vom Genfersee bis zum Bodensee. Pro Jahr werden in der Schweiz etwa 50 Millionen Liter Weiss- und Rotwein hergestellt. Der Anteil der Rotweine beträgt rund zwei Drittel.

Rebbau einst und heute

Die alte Landtechnik ist nicht unbedingt die richtige Plattform für die

Berichterstattung über Winzerfeste und andere ähnliche Feste. Also befassen wir uns mit dem Rebbau von gestern und heute. Auch die Rebbauern und Rebleute haben den Wandel von der alten Landtechnik bis zum Einsatz modernster Landmaschinen und Produktionsgeräte mitgestaltet. Die Mechanisierung machte auch in diesem Landwirtschaftszweig nicht halt. Vom handgeführten von der Seilwinde gezogenem Pflug bis zu den modernsten Schmalspur Traktoren mit vielseitigen Anbaugeräten für die Bodenbearbeitung, den Pflanzenschutz und Laubarbeiten waren die letzten Jahrzehnte gezeichnet.

Mehr als Worte zeigen die Bilder von einst und heute.

Bericht Ernst Utiger

Bilder Ernst Utiger, Nicole Schwegler,
Archiv Gde. Döttingen



Moderner Rebtraktor



Spritzwagen Marke Eigenbau.



Hürlimann im Einsatz beim Spritzen.



Schweizer Fabrikat Plumett mit Seilwinde.



Sechs Mann Handarbeit.